

EINBLICK

in das Leben der
Evangelischen Kirchengemeinden
Harheim und Nieder-Erlenbach



Februar und März 2015

Nr. 13

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Ein neues Jahr hat begonnen. Von den 365 Tagen sind schon 31 Tage vergangen, wenn Sie dieses Gemeindeblatt in der Hand halten. 334 Tage liegen noch vor uns, frisch und unverbraucht. Wir können diese Tage mit unseren Vorstellungen und Ideen füllen.

Die Nachrichten des neuen Jahres begannen wenig hoffnungsvoll, die Konflikte des alten Jahres schleppen sich auch in die neue Zeit hinein. Das Attentat auf die Herausgeber einer Satirezeitschrift machte das unversöhnliche Gegeneinander unterschiedlicher Glaubens- und Lebensvorstellung deutlich. In Dresden und auch anderen Städten gehen Menschen auf die Straße, Demonstrationen und Gegendemonstrationen ringen um die mediale Aufmerksamkeit.

Welche Wege wollen wir gehen? Wie wollen wir miteinander leben? Wie gehen wir mit unterschiedlichen Vorstellungen, Glaubensüberzeugungen, Lebensmodellen um? 334 Tage, wie können wir diese Tage füllen? Welche Möglichkeiten haben wir, ein wenig Frieden, Gelassenheit, Verstehen in diese aufgepeitschte Stimmung zu bringen?

Die Jahreslosung für dieses Jahr gibt uns hier eine Anregung, wie wir die neuen Zeit-Räume füllen können, wie wir mit all den unterschiedlichen Menschen, den nahen und den fernen leben können.

„Nehmt einander an wie Christus uns angenommen hat zu Gottes Lob!“

Im Brief an die Gemeinde in Rom spricht Paulus eine Frage an, die die Gemeinde zerspalten hatte: Dürfen Christen Fleisch essen, das bei einem heidnischen, nicht-christlichen Gottesdienst verwendet wurde? Auf dem Markt konnte man so etwas günstig kaufen. Die einen sagten: „Auf gar keinen Fall! Wir wollen doch nicht mit bösen Geistern in Berührung kommen, die dieses Fleisch infiziert haben.“ Andere meinten: „Ach was, das ist doch Unsinn, die können doch gar nicht Macht über uns haben. Wir sind doch stark, wir gehören zu Christus.“ Es kam zu Streit. Unversöhnlich verachteten die beiden Gruppen einander. Die im Glau-

ben Starken gegen die Schwachen. Unversöhnlich standen die beiden Gruppen sich gegenüber. Auf der einen Seite Menschen voller Angst, auf der anderen Seite solche, die diese Ängste als „Mumpitz“ abtaten.

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

Den anderen wegen seiner Meinung nicht verachten, sondern zuzuhören. Ich muss nicht mit allem übereinstimmen, was der andere sagt. Doch ich kann versuchen, die Argumente zu hören, Ängste, Wünsche, Verletzungen wahrzunehmen. Wir müssen nicht alle einer Meinung sein. Auch, wenn wir Christen sind. Wir dürfen

um das rechte Tun ringen, wir dürfen uns auseinandersetzen. Das heißt dann aber auch, dass ich zuhöre, auf die Worte höre, eben nicht mich im Besitz der alleinigen Wahrheit wähne.

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

Christus hat uns angenommen, mit unseren Fehlern und Schwächen. Und weil wir also mit allem, was wir sind, mit unseren Gaben und Fähigkeiten, mit unserer Ungeduld und mit unserer Unzulänglichkeit von ihm geliebt sind, können wir auch den Anderen so annehmen, wie er ist. Weil wir so geliebt sind, wie wir sind, mit all unserer Unvollkommenheit, können wir den anderen

respektieren, so wie er ist, mit all seiner Unvollkommenheit. „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Den anderen Menschen ernstnehmen mit dem, was er an Gedanken und Vorstellungen, an Engagement in unsere Gemeinschaft einbringt. Miteinander ins Gespräch kommen, die Verschiedenheit als Chance begreifen. Sich in Frage stellen lassen, quer denken, neue Wege suchen. „Zu Gottes Lob!“ Einander annehmen, weil wir angenommen und geliebt sind. Dem anderen in Würde begegnen, weil Gott uns Würde verleiht. Dem Anderen die Hand reichen, weil uns Gott die Hand reicht.

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

In diesem Sinne möge die Jahreslosung uns helfen 2015 zu einem Jahr der Begegnung und der Verständigung werden zu lassen. Ihre

Pfarrerin P. Lehwalde

Jahreslosung 2015



Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Röm 17,7 (L)



Musik in Harheim und Nieder-Erlenbach

Adventskonzerte 2014

der Kantorei Harheim – Nieder-Erlenbach

„Trotz“ – so heißt es bei Buxtehude im „Neugeborenen Kindelein“: „Trotz, trotz Teufel, Welt und Höllenpfort“. Nun, ganz so schlimm war es dann doch nicht bei unserem Konzert am 2. Advent, obwohl die Kantorei gerade am Samstag in Harheim doch einigem trotzen musste: Nikolaustag, Weihnachtsmarkt und weitere Veranstaltungen. Aber die Kirche war gut gefüllt und für die Zuhörer hat es sich gelohnt: es war ein schönes Adventskonzert und manch Einer bedauerte, nicht selbst dabei gewesen zu sein, als ihm später davon erzählt wurde. Auch in Nieder-Erlenbach am Sonntag war das Konzert wieder eine Freude. Nun ja, die Kantorei hat ja auch tüchtig geprobt für die Konzerte, dafür, dass die Noten korrekt getroffen wurden, dass die Einsätze stimmten, dass das Zusammensingen mit den Solisten und dem Orchester klappte, dass die Gedanken der Musik und der Texte hinüber gebracht wurden. Am Ende hat sich die Arbeit gelohnt, auch die Sängerinnen und Sänger sind mehr als zufrieden und laden Interessierte ein, doch auch solche Erfolgserlebnisse zu haben: **Mittwochs ab 20:00 Uhr proben wir im Gemeindezentrum in Nieder-Erlenbach.** Und ja, auch die Gemütlichkeit wird nicht vergessen, so wie beim Glühwein nach dem zweiten Konzert in Nieder-Erlenbach. Godehard Matzel



Wie klangen Renaissance und Barock? Eine wunderbare Gelegenheit, die Musik dieser Zeit kennenzulernen, bot das festliche Konzert der evangelischen Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach zum zweiten Advent, das am 6. Dezember in Harheim stattfand. Unter der Leitung von Elisabeth Schwarz-Gangel sang die Kantorei der beiden Gemeinden insgesamt sechs Chorsätze von Heinrich Schütz (1585-1672) und Dietrich Buxtehude (1637-1707) gemeinsam mit vier Gesangssolisten. Begleitet wurden sie von einem Ensemble aus Violine (Carlita Mie), Violoncelle (Christine Wunsch), Blockflöten (Elke Bohl, Gerd Schulz), Posaunen (Martin Herrmann, Gerd Schulz), Trompeten (Michael Feldner, Volker Bender) und Continuo (Ute Reich). Immer wieder erstaunt die gute Akustik der Friedenskirche am Wetterhahn, die auch Chor, Solisten und Ensemble zu nutzen verstanden - zunächst mit Schütz' Vertonungen der Psalmen 100, 23 und 103, die von



Frau Pfarrerin Lehwalder auch gelesen wurden. Der Kirchenraum füllte sich mit Musik, die vom ersten Ton an begeisterte. Chor und Solisten harmonierten. Auch die vier Solostimmen für sich genommen fügten sich scheinbar mühelos zusammen: Katrin Villemos' sanfter, schnörkelloser Alt, Andreas Schwabs klarer, wohlintonierter Tenor, Joachim Kügler's tragender, sicherer Bass und Eri Uhligs heller, leichter Sopran, mit dem sie auch solistisch Schütz' "Frohlocket" darbot. Den Zuhörern fiel es schwer, dem Hinweis zu folgen, erst zum Schluss des Konzerts Applaus zu spenden. Diese Bitte vergaßen sie sogar ganz nach der Trio-sonate in d-moll von Georg Philipp Telemann (1681-1767), wie sie Elke Bohl an der Altblockflöte, Carlita Mie an der Violine, Christine Wunsch am Violoncello und Elisabeth Schwarz-Gangel am Continuo vorgetragen hatten. Nicht wenige waren erstaunt über das solistische Potential einer Blockflöte! Auf Buxtehude's "In Dulci Jubilo" und "Das neugeborne Kindelein" folgte die "Turmsonate Nr. 1" für zwei Trompeten (Michael Feldner, Volker Bender) und zwei Posaunen (Gerd Schulz und Martin Herrmann) von Gottfried Reiche (1667-1734). Mit Schütz' "Machet die Tore weit" bewies der Chor seine Konzentration und Kondition am Ende einer guten Stunde voller Musik. Der Beifall war lang und herzlich. Wer bis dahin nur zugehört hatte, wurde zu einem Teil des Klangs, als zum Schluss alle gemeinsam "Tochter Zion" sangen und spielten. Kann man sich eigentlich schöner auf den zweiten Advent einstimmen? Schade nur, dass nicht noch mehr gekommen waren.

Frau Pfarrerin Lehwalder auch gelesen wurden. Der Kirchenraum füllte sich mit Musik, die vom ersten Ton an begeisterte. Chor und Solisten harmonierten. Auch die vier Solostimmen für sich genommen fügten sich scheinbar mühelos zusammen: Katrin Villemos' sanfter, schnörkelloser Alt, Andreas Schwabs klarer, wohlintonierter Tenor, Joachim Kügler's tragender, sicherer Bass und Eri Uhligs

heller, leichter Sopran, mit dem sie auch solistisch Schütz' "Frohlocket" darbot. Den Zuhörern fiel es schwer, dem Hinweis zu folgen, erst zum Schluss des Konzerts Applaus zu spenden. Diese Bitte vergaßen sie sogar ganz nach der Trio-sonate in d-moll von Georg Philipp Telemann (1681-1767), wie sie Elke Bohl an der Altblockflöte, Carlita Mie an der Violine, Christine Wunsch am Violoncello und Elisabeth Schwarz-Gangel am Continuo vorgetragen hatten. Nicht wenige waren erstaunt über das solistische Potential einer Blockflöte!



Auf Buxtehude's "In Dulci Jubilo" und "Das neugeborne Kindelein" folgte die "Turmsonate Nr. 1" für zwei Trompeten (Michael Feldner, Volker Bender) und zwei Posaunen (Gerd Schulz und Martin Herrmann) von Gottfried Reiche (1667-1734). Mit Schütz' "Machet die Tore weit" bewies der Chor seine Konzentration und Kondition am Ende einer guten Stunde voller Musik. Der Beifall war lang und herzlich. Wer bis dahin nur zugehört hatte, wurde zu einem Teil des Klangs, als zum Schluss alle gemeinsam "Tochter Zion" sangen und spielten. Kann man sich eigentlich schöner auf den zweiten Advent einstimmen? Schade nur, dass nicht noch mehr gekommen waren.

Hans-Joachim Cremer





Marina Hinterberger , Mira Schneider
(auf dem Bild fehlt: Finn Heep)

Am Montag, dem 3. November 2014 ging es los. Die Konfirmandinnen Mira und Marina bekamen jede eine Trompete und lernten die ersten Töne. Eine Woche später kam Finn dazu und wir spielten bereits das erste Weihnachtslied. Die 3 Trompetenschüler haben in den sieben Wochen bis Weihnachten erstaunlich viel und schnell gelernt. Wir haben ein Repertoire von 8 Liedern erarbeitet und sogar eine erste Probe mit dem Bläserkreis „überstanden“. Im neuen Jahr haben wir gleich mit den Vorbereitungen für den ersten gemeinsamen **Auftritt im Gottesdienst am 15. März 2015** begonnen. An diesem Sonntag erwartet die Gemeinde ein besonderes Klangerlebnis mit einem vergrößerten und schlagartig verjüngten Bläserkreis. (Hermann)

Jugendgottesdienst

Am 13.12 und 14.12.2014 fand der Jugendgottesdienst, der jeweils von den Konfirmanden aus Nieder-Erlenbach und Harheim gestaltet wurde, in der evangelischen Kirche Nieder-Erlenbach und Harheim statt. Die Konfirmanden haben sich Gedanken gemacht was der Mensch eigentlich ist, was für Eigenschaften hat er? Was macht den Menschen aus? Dazu wurde auch das Lied „Mensch“ von Herbert Grönemeyer abgespielt. In diesem Liedtext wird noch einmal deutlich was eigentlich den Menschen ausmacht (z.B. „und der Mensch heißt Mensch weil er vergisst, weil er verdrängt“, „weil er lacht, weil er lebt“). Der Chor „Young Voices“ hat passend dazu, den Gottesdienst musikalisch begleitet. Die Konfirmanden haben Frau Lehwalder die Arbeit teilweise abgenommen, indem sie Plakate, die Fürbitten und den Psalm vorgestellt haben. Wie erhofft, hat der Gottesdienst Eindruck hinterlassen und zum Nachdenken angeregt.



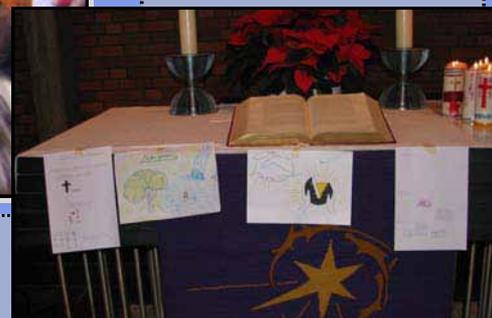
Die Konfirmanden gestalten den Gottesdienst mit eigenen Gedanken: „Was macht den Menschen aus?“

(Alina) Die Gemeinde dankt den jungen Musikerinnen und den Konfirmanden für ihr Engagement und hofft, dass ihre wunderbaren Darbietungen auch andere Jugendliche inspirieren und ihnen Mut macht, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen. Auch den beteiligten erwachsenen Musikern sei der Dank der Gemeinde ausgesprochen, besonders Frau Schwarz-Gangel, die in gewohnter Weise die Aufführungen professionell vorbereitet und begleitet hat.



Auch eine „Live-Band“ trug zum eindrucksvollen Ergebnis bei.

Im Anschluss konnte sich die Gemeinde die „Ergebnisse der Konfirmanden“ ansehen.



21.02 18:00 Uhr Endlich! KONZERT der JOYICES und YOUNG VOICES am Samstag, dem 21. Februar um 18:00 Uhr in der ev. Kirche in Harheim. Gospel und Popmusik mit Chor, Solisten, Klavier, Kontrabass, Flöte und Percussion. Ganz herzliche Einladung, und bringen Sie Familie und Freunde mit. Wir freuen uns auf Euch und auf Sie!

07.03 17.00 Uhr JONA (Musical)...Im Walfisch, warum ist er da drin und wie kommt er da wieder raus? Wer das erfahren will, der muss unbedingt am 7. März in die Evangelische Kirche Harheim kommen. Der Kinderchor singt und spielt die Geschichte von Jona, den Menschen von Ninive, dem Walfisch und Gott.



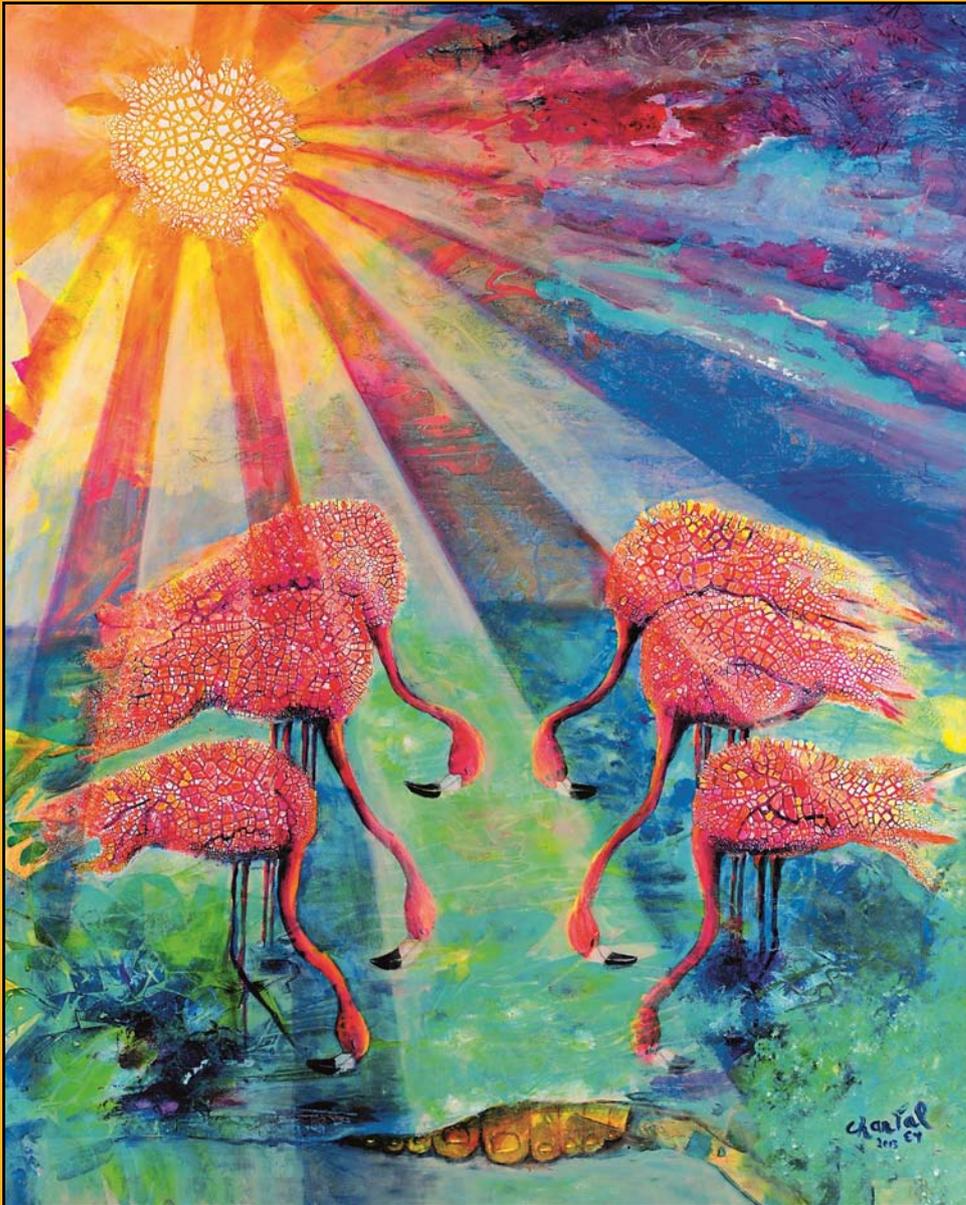
Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015 Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das

In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannes-evangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den **6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag.**

Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft. (Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.)



reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen.

Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf.

Die Vorbereitungsteams aus den beiden Gemeinden laden im Anschluss an den Gottesdienst zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Gemütliches Beisammensein im Anschluss

Beginn am Freitag, dem 06. März 2015 :

Nieder-Erlenbach: um 18:00 Uhr in der Katholischen Kirche, Im Sauern.

Harheim: um 18:30 Uhr in der Katholischen Kirche.



Begrüßungsabend für neue Gemeindeglieder in Nieder Erlenbach am 23. Januar 2015

Insgesamt fünfzig Gemeindeglieder, welche in den vergangenen zwei Jahren neu zugezogen sind, waren vom Kirchenvorstand zu einem Begrüßungsabend in den Saal des Gemeindezentrums eingeladen worden.

Zehn Personen hatten sich für diesen Abend der Begegnung und des Kennenlernens angemeldet. Und so bereiteten fleißige Hände aus dem Kirchenvorstand den Gemeindesaal vor, Tische wurden gestellt und dekoriert, Getränke gekühlt und unter der bewährten, kulinarischen Leitung von Christa Schlichting, die auch die Anregung zu diesem Treffen gegeben hatte, entstand ein Buffet mit leckeren Häppchen, zu dem viele etwas beitrugen.

Alle Gäste, die sich angemeldet hatten kamen und es wurde ein sehr gelungener, kommunikativer und schöner Abend, an dem sowohl die Gäste, als auch die anwesenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchvorsteher sich ausgesprochen wohl fühlten.

Bei einer kleinen, von Frau Pf. Lehwalder moderierten Vorstellungsrunde zu Beginn stellten die Kirchenvorsteher sich zunächst kurz vor und erzählten ein wenig über ihre persönlichen Tätigkeitsfelder in der Gemeinde und die vielfältigen Angebote, unter anderem im musikalischen Bereich, in der Kinder- und Jugendarbeit, dem Kirchenkaffee und der Ökumene.



Frau Marion Schmidt hatte hierzu noch eine ansprechende Bildpräsentation vorbereitet.

In der gemütlichen Atmosphäre und bei interessanten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug und wir freuen uns schon auf den nächsten Begrüßungsabend, vielleicht im nächsten oder im übernächsten Jahr.

Brigitte Rottmair





Grafik: Calwer Verlag

Kinder und Familien in Harheim



Ein tolles Krippenspiel am Heiligen Abend!



Foto: Lotz

zusammen etwas auf die Beine stellen.

Jetzt beginnt ein neues Jahr im **KiGo** und wir haben wieder viele Geschichten, Basteleien und Spiele für euch vorbereitet.

Start ist der 18.01.2015.

Wir freuen uns, viele von euch in diesem Jahr wieder zu sehen und alle Kinder ab 4 Jahren, die Lust haben vorbei zu kommen, zu begrüßen.

An dieser Stelle wollen wir uns noch mal bei allen kleinen und großen Schauspielenden für das tolle Krippenspiel bedanken.

Ihr habt alle eine ganz tolle Leistung abgeliefert und das Proben hat uns viel Spaß gemacht. Es war toll zu sehen, wie Klein und Groß

Eure Vanessa und Ines (*Hedtmann: 06101-3497473*)

Achtung: Neue Termine für den KiGo!

Um eine Regelmäßigkeit bei den KiGo-Treffen zu erreichen haben wir uns entschlossen immer am 2. und 4. Sonntag im Monat (außer in den Schulferien) KiGo zu machen.

Die Zeit 10.15 Uhr - 11.15 Uhr bleibt.

Leider schaffen wir es in Zukunft nicht, einen wöchentlichen Gottesdienst für die Kinder anzubieten. Vielleicht haben ja noch ein paar Eltern oder Jugendliche Lust uns zu unterstützen, dann wäre in Zukunft bestimmt auch wieder ein wöchentlicher KiGo möglich.



Neues aus der Kita

Das Jahr 2015 ist schon ein paar Tage alt, dennoch wünscht das Kita-Team allen Gemeindemitgliedern ein gesundes und glückliches neues Jahr. Rückblickend haben wir das vergangene Jahr ereignisreich und schön beendet.



Unsere Kita hat ein schönes Geburtstagsfest mit Andacht am 7.11. gefeiert. Die Elternschaft hat uns mit Geburtstagstorte und mit einem Bollerwagen voller Geschenke überrascht. Die Kinder haben diese mit Freude ausgepackt und sich über die vielen Musikinstrumente gefreut. DANKE.

Unser St. Martins-Fest war auch ein voller Erfolg. Die Hortkinder haben im Gottesdienst die St. Martinsgeschichte in einen Theaterstück dargestellt.

Beim Laternenlauf mit den verschiedenen Singstationen hat uns Sandra mit ihrer Gitarre begleitet. Der Förderverein hat für das leibliche Wohl und die Atmosphäre gesorgt. Tanja hat das Martinsfeuer entzündet und das war für Klein und Groß ein Anziehungspunkt. Einige Jungen halfen beim Löschen des Feuers und waren mit „Feuereifer“ dabei. Gemüt-

liche Adventsnachmittage und ein Bastelnachmittag „Christbaumschmuck für den Kitatannenbaum basteln“ waren einige schöne Momente in der Vorweihnachtszeit.

2015 haben wir mit zwei Konzeptionstagen begonnen, um einen weiteren großen Schritt in Richtung Fertigstellung des Konzeptionsentwurfs zu kommen, das ist uns auch gelungen. An dieser Stelle möchte ich meinem Team für die Mehrarbeit danken. Nach den Tagen haben wir uns gefreut, die Kinder und Eltern wieder bei uns begrüßen zu können und waren ganz gespannt, was die Kinder zu erzählen hatten.



Vorausschauend können wir berichten, dass in den nächsten Wochen neue Kinder zu uns kommen, Fasching geplant wird und wir uns auf eine erlebnisreiche Zeit mit den Kindern freuen. *Liebe Grüße vom Team*





Ausflug ins Bibelmuseum



Am 18. Januar unternahmen die Kinder des Kindergottesdienstes zusammen mit Frau Lehwalder, Frau Kötter und Frau Oberwinder einen kleinen Ausflug ins Bibelmuseum. Dort angekommen hatten wir eine sehr unterhaltsame Führung, die fast 120 Minuten beanspruchte. Die Führung drehte sich rund um Jesus und die Stationen seines Lebens, nur damit

nicht genug: wir genossen ein sehr amüsanter Spiel, wobei es darum ging Jesus und die Jünger darzustellen.

Am Ende betraten wir einen Raum, der auf das alte Testament zutraf, denn nun befanden wir uns in der Welt Abrahams. Auch hier hatten wir die Möglichkeit durch ein kleines Schauspiel die Sitten und Manieren der damaligen Zeit kennenzulernen. Insgesamt war es ein sehr gelungener Ausflug und alle Anwesenden hatten viel Spaß und haben etwas dazugelernt. Und am Ende wird noch das Schofa-Horn geblasen...!

(Anna Kötter)



Insge-



Aus dem Kinder- und Jugendclub

Osterferienfreizeit

Es gibt noch einige freie Plätze für die Osterferienfreizeit vom 30. März. – 02. April. nach Marburg. Näheres unter Tel. 06101 42859

Ferienspiele

Auch bei den Ferienspielen für Kinder vom 03. August – 13. August laufen bereits die Anmeldungen. Weitere

Informationen Tel. 06101 42859 Elke de Brune und Christoph Nickel

Kindertheater im großen Saal des Gemeindehauses

Freitag, den 13.03. um 15.00 Uhr - "Punkt, Punkt, Komma, Strich", Theater Monteure.

Freitag, den 24.04. um 15.00 Uhr - "Flunkerproduktionen", Theater Annabell Karusell (Siehe auch Plakatwerbung)

Kindergottesdienst Nieder-Erlenbach

Bei dem Krippenspiel an Heiligabend hatten wir dieses Mal tatsächlich himmlische Heerscharen, die den Hirten die frohe Botschaft von der Geburt des Retters verkündeten!

Große und kleine Engel haben gemeinsam mit den Hirten, den Wirten und Maria und Josef die Wochen vorher fleißig geprobt und das Krippenspiel an Weihnachten war wunderschön. Auch, wenn die Kinder natürlich vorher ganz aufgeregt waren, hat alles ganz toll geklappt und die Weihnachtsbotschaft, dass Gott als Kind in unsere Welt gekommen ist und dadurch gerade die Kleinen in den Mittelpunkt stellt, wurde uns durch das Spiel der Kinder und die Musik des Kinderflötenkreises deutlich vor Augen gestellt.

Petra Lehwalder und Catharina Hoeft





Harheimer Geburtstagskinder



Im März

Ich wünsche dir,
dass du dich bezaubern lässt
von den kleinen Neuanfängen
im Frühjahrslicht.

Durch die Schneedecke
schimmert der Winterling,

und auf dem Dachfirst
singt eine Amsel:

Wieder gibt Gott
dem Leben recht.

Tina Willms

Foto: www.123.com



Herzliche
Glück- und
Segenswünsche!



Foto: epd-Bild





Harheim - Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen

Gottesdienste

Februar 2015

- 01.02.15 10.30 Uhr GD
anschließend Gemeindeversammlung
- 08.02.15 10.30 Uhr GD (Herr Eifler)
- 10.15 Uhr **KIGo**
- 15.02.15 10.30 Uhr GD mit AM
- 22.02.15 10.30 Uhr GD
„Beginn der Predigtreihe zum Vaterunser“
10.15 Uhr **KIGo**

März 2015

- 01.03.15 10.30 Uhr GD
„Dein Reich komme, dein Wille geschehe“

BEGREIFT IHR MEINE LIEBE?
WELTGEBETSTAG AM 6. MÄRZ 2015



Frauen des Weltgebets-
tags-Komitees von den
Bahamas.
Foto: Wellington-Chea

LITURGIE VON DEN BAHAMAS

Grafik: GEP

- 06.03.15 Weltgebetstag, Ökum.
Gottesdienst in der Kath. Kirche Harheim
- 08.03.15 10.30 Uhr GD
„Unser tägliches Brot gib uns heute“
10.15 Uhr **KIGo**
- 10.03.15 19.00 Uhr Ökum. Passionsandacht
in der Kath. Kirche
- 15.03.15 10.30 Uhr GD mit AM
„und vergib uns unsere Schuld“
- 22.03.15 10.30 Uhr GD
„und führe uns nicht in Versuchung“
10.15 Uhr **KIGo**
- 24.03.15 19.00 Uhr Ökum. Passionsandacht
in der Ev. Kirche
- 29.03.15 10.30 Uhr GD
17.00 Uhr Taizé- Andacht

April 2015

- 03.04.15 10.30 Uhr Karfreitag, Gd. mit der Kantorei
- 05.04.15 10.30 Uhr Ostersonntag, Gd. mit Abendmahl
- 06.04.15 10.30 Uhr Ostermontag

GD = Gottesdienst NE = Nieder-Erlenbach Hhm/HH = Harheim
Termine der Abendmahlsgottesdienste ohne Gewähr.
Terminänderungen sind möglich. Aushang beachten!

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Bestattet wurden

Getauft wurden

Regelmäßige Veranstaltungen

- Montag** 10.00 Uhr Krabbelkreis (Jrg. 2014)
16.00 Uhr Kinderchor
19.00 Uhr Bläserkreis **Probe in NE !!**
- Dienstag** 15.00 Uhr Seniorenkreis 70 plus
(letzter Dienstag im Monat)
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
- Mittwoch** 15.00 Uhr Offener Lesekreis
20.00 Uhr Kantorei **Probe in NE !!**
- Donnerstag** 15.00 Uhr Frauentreff 55+
(immer am 1.Do im Monat)
15.30 Uhr Krabbelgruppe Jahrgang
2012/13 (ab 11.09.14)
19.15 Uhr Chor **YOUNG VOICES**
- Freitag** 10.30 Uhr Erwachsenen - Blockflötenkreis
20.00 Uhr Chor JOYICES

Termine

Februar

- 01.02. 11.30 Uhr Gemeindeversammlung**, Vorstellung
der Kandidatinnen und Kandidaten für
die Kirchenvorstandswahl 2015
- 05.02. 15.00 Uhr Frauentreff „55 plus“
- 10.02. 14.30 Uhr Ökum. Seniorenfasching
im Kath. Pfarrheim

21.02. 18:00 Uhr Konzert
JOYICES und **YOUNG VOICES**

- 22.02. 19.00 Uhr Ökumeneausschuss
- 24.02. 15.00 Uhr Seniorenkreis „70 plus“
- 25.02. 20.00 Uhr Inselabend im Ev. Gemeindezentrum
Nieder- Eschbach

März

- 05.03. 15.00 Uhr Frauentreff „55 plus“
- 06.03. 18.30 Uhr Weltgebetstag, Ökum. Gottesdienst in
der Kath. Kirche Harheim

07.03. 17.00 Uhr Musical Jona
vom Projekt Kinderchor Harheim

- 31.03. 15.00 Uhr Seniorenkreis „70 plus“

April

- 09.04. 15.00 Uhr Frauentreff „55 plus“

**Brot
für die Welt**

Das Spendenergebnis betrug dieses
Jahr in Harheim ??,?? €. Wir danken
allen Spendern.



Gottesdienste

Februar 2015

- 01.02. 09.00 Uhr GD
12.00 Uhr Kindergottesdienst
- 08.02. 10.30 Uhr GD**
11.30 Uhr Gemeindeversammlung in der Kirche
- 15.02. 10.30 Uhr Fastnachts-GD (Hr. Eifler)
12.00 Uhr Kindergottesdienst
- 21.02. 14.00 Uhr Tauf-GD
- 22.02. 09.00 Uhr GD mit AM (EK) zur **Predigtreihe „Vaterunser“**
12.00 Uhr Kindergottesdienst

März 2015

- 01.03. 09.00 Uhr GD „...*dein Wille geschehe...*“
12.00 Uhr Kindergottesdienst
- 06.03. 18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der katholischen Kirche NE**
- 08.03. 09.00 Uhr GD „...*unser tägliches Brot gib uns heute...*“
12.00 Uhr Kindergottesdienst
- 12.03. 19.00 Uhr **Ökumenische Passionsandacht in der Kath. Kirche Nieder-Erlenbach**
- 15.03. 09.00 Uhr GD „...*und vergib uns unsere Schuld...*“ mit AM und Bläserkreis
12.00 Uhr Kindergottesdienst
- 22.03. 09.00 Uhr GD „...*und führe uns nicht in Versuchung...*“
12.00 Uhr Kindergottesdienst
- 26.03. 19.00 Uhr **Ökumenische Passionsandacht in der Ev. Kirche Nieder-Erlenbach**
- 29.03. *Palmsonntag*
10.30 Uhr GD
- 29.03. 17.00 Uhr **Taizé-Andacht** in Harheim

April 2013

- 02.04. *Gründonnerstag*
19.00 Uhr Agape-Mahl
- 03.04. *Karfreitag*
09.00 Uhr GD mit AM (GK) und Kirchenchor
- 05.04. *Karsamstag*
23.00 Uhr Osternacht mit Osterfeuer vor der Kirche unter Mitwirkung des Kirchenchores
- 05.04. *Ostersonntag*
09.00 Uhr GD
10.00 Uhr Ostereiersuchen für die KiGo-Kinder
- 06.04. *Ostermontag*
09.00 Uhr GD

Termine

Februar 2015

- 08.02. 11.30 Uhr Gemeindeversammlung in der Kirche**
- 12.02. 20.00 Uhr Stundengebet
- 23.02. 20.00 Uhr Meditatives Tanzen
- 25.02. 20.00 Uhr Inselabend für Frauen im Ev. Gemeindezentrum Nd.-Eschbach**
- 27.02. 17.00 Uhr Treffen in der Seniorenwohn-anlage mit Pfrin Lehwalder

März 2015

- 18.03 - 20.03. Konfirmanden-Freizeit**
- 19.03. 20.00 Uhr Stundengebet
- 23.03. 20.00 Uhr Meditatives Tanzen
- 27.03. 17.00 Uhr Treffen in der Seniorenwohn-anlage mit Pfrin Lehwalder

Regelmäßige Veranstaltungen

- | | | | |
|-------------|----|------------------|----------------------------------------------------------------------|
| montags | ab | 17.00 Uhr | Unterstützung bei schulischen Referaten / Hausaufgaben (ab 11 J.) |
| | | 18.00 Uhr | Offener Treff (ab 11 J.) |
| | | 19.00 Uhr | Bläserkreis |
| dienstags | ab | 14.45 Uhr | Flötenkreis |
| | | 15.00 Uhr | Kinderclub (6 -10 J.) |
| | ab | 18.00 Uhr | Mädchentreff (ab 11 J.) |
| | | 18.00 Uhr | Bukkkido (11-15 J.) |
| | ab | 19.30 Uhr | Bukkkido (ab 16 J.) |
| mittwochs | | 14.30 Uhr | Kirchencafé |
| | | 18.00 Uhr | Offener Treff (11-15 J.) |
| | | 20.00 Uhr | Offener Treff (ab 16 J.) |
| | | 20.00 Uhr | Kirchenchor |
| donnerstags | | 17.00 Uhr | Konfirmanden |
| | | 17.30 Uhr | Skate-Projekt |
| freitags | ab | 14.30 Uhr | Veranstaltungen im Rahmen des Kinderclubs -> siehe aktuellen Aushang |
| | | 16.00 Uhr | Sportangebot (Jungs ab 12 J.) |

Familiennachrichten

Taufen

≈

Bestattungen

†

Ergebnisse der Sammlung Brot für die Welt 2014

Für die **56. Aktion „Brot für die Welt“** unter dem Motto "Satt ist nicht genug!" kann unsere Kirchengemeinde dieses Jahr - Dank Ihrer Hilfe - einen Betrag von insgesamt **2.861,30 €** überweisen.
Der Betrag setzt sich aus den Kollekten der Heilig-Abend-Gottesdienste in Höhe von **1.916,30 €** und **945,00 €** aus den Spendentütchen zusammen. **Vielen Dank!**



Aus unseren beiden Gemeinden..



DANKE!

Diese Ausgabe wurde ermöglicht durch die Druckerei Spiegler, Bad Vilbel. Die Gemeinde Nieder-Erlenbach bedankt sich für die Unterstützung.

Die Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach bedanken sich ebenso bei Albert Kunna, der seine Verbundenheit mit beiden Gemeinden insbesondere durch die regelmäßigen Blumenspenden und die Stiftung der Weihnachtsbäume zum Ausdruck bringt.

Stühle mit Armlehnen!

Seit dem dritten Sonntag im Januar 2015 gibt es, verteilt im Kirchenraum in Harheim, 10 Stühle mit Armlehnen.

Es gab immer wieder Gottesdienstbesucher, für die das Setzen oder Aufstehen ohne Armlehnen mühsam war – deren Wunsch hat der Kirchenvorstand nun erfüllt. Seien Sie also herzlichst eingeladen, diese Stühle auch zu nutzen: jeden Sonntag in diesem Kirchenjahr um 10:30 Uhr im Gottesdienst.

Predigtreihe zum Vaterunser in der Passionszeit:

- 22.2. "Vater unser im Himmel"
- 1.3. "Dein Reich komme, dein Wille geschehe"
- 8.3. "Unser tägliches Brot gib uns heute."
- 15.3. "Und vergib uns unsere Schuld"
- 22.3. "Und führe uns nicht in Versuchung."

Frankfurter Stadtdekanat

Die vier bisherigen Frankfurter Dekanate und der Evangelische Regionalverband wurden in einem langwierigen, 10 Jahre dauernden Prozess 2014 zu einem Frankfurter Stadtdekanat zusammengeführt. Die evangelische Kirche in Frankfurt wird dadurch deutlich schlanker. Nach jeweils 5 Parlamenten und Vorständen wird es künftig nur noch einen Vorstand und ein Parlament geben, das aus maximal 120 Mitgliedern bestehen soll. Am 26. September 2014 wurde Pfarrer Dr. Achim Knecht als Stadtdekan in der Heiliggeistkirche in sein Amt eingeführt. Er wird die evangelische Kirche Frankfurt am Main für die nächsten 6 Jahre repräsentieren. Ihm zur Seite gestellt werden zwei Prodekane. Pfarrerin Dr. Ursula Schoen und Pfarrer Holger Kamalah wurden in der Ersten Synode des Frankfurter Stadtdekanats zu Prodekanen gewählt und werden am 07. Februar 2015 ebenfalls in der Heiliggeistkirche in ihr Amt eingeführt.

Der für unsere Gemeinden zuständige Dekan des ehemaligen Dekanats Frankfurt-Nord, Pfarrer Jürgen Moser, wurde am 17. Januar 2015 in einem Gottesdienst feierlich verabschiedet.



Die Sternsingeraktion ergab:
in NE € 3154,20 und
in Harheim € 2609,50

Grafik: Hansisches Druck- und Verlagshaus

V.i.S.d.PR.: Die Öffentlichkeitsausschüsse der Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach

Pfarrerin der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach:

Petra Lehwalder, An der Bleiche 10, Tel. 06101 / 989 36 30, Fax: 49 75 76

Kantorei Harheim/Nieder-Erlenbach: Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel, Tel. 06101 / 54 25 85,

Homepage: www.kirchenchor-harheim-niedererlenbach.de Schwarz-Gangel@gmx.de

Posaenchor: Leiter Martin Herrmann, Email-Adresse: martin.herrmann@gmx.li

Ev. Hauskrankenpflege Diakoniestationen GmbH:

Battonstr. 26-28, 60311 FFM, Tel. 069 / 25 49 21 22, Fax: 069 / 25 49 21 98

!! Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2015 ist der 14.03.2015 !!



EVANG. PFARRAMT FRANKFURT - HARHEIM

Gemeindebüro Marion Hoffmann

Tel. / Fax: 06101 / 418 87

Mo 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 8-9 Uhr

Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt

Ev.KircheFfmHarheim@T-Online.de

Sprechstunde in Harheim: Frau Lehwalder

Dienstag 16 -17 Uhr, Telefon / FAX: 06101 / 418 87

Kita Harheim: Eva Syha (Leitung)

In den Aspen, 60437 Harheim, Tel. 06101 / 988 64 78,

ev.kita-harheim@t-online.de

Kindergottesdienst:

Vanessa Hedtmann, Tel. 06101 / 349 74 73, Ines Kerger

Seniorenkreis: Grietje Bouché, Tel. 06101 / 422 38

EINBLICK-Layout: Elmar Rothe Tel. 06101 / 534 47 60



EVANG. PFARRAMT FRANKFURT – NIEDER-ERLENBACH,

Gemeindebüro Bettina Möbus,

Tel. 4 11 34, Fax: 06101 / 49 75 76

Mo, Mi 10 –12 Uhr, Do 10 - 11 Uhr

An der Bleiche 10, 60437 Frankfurt

EvKirchengemeindeNE@gmx.de

Sprechstunde in Nieder-Erlenbach: Frau Lehwalder

Donnerstag 15-16 Uhr Telefon: 06101 / 989 36 30

Kinder-und Jugendarbeit in Nieder-Erlenbach:

Elke de Brune-Eichhoff, Christoph Nickel,

Tel.: 428 59; Email-Adresse: Kijuclub@web.de

Kontoverbindung für Spenden:

Rentamt - Ev. Regionalverband, Institut: Frankf. Sparkasse,

IBAN: DE68500502010000406899 BIC: HELADEF1822,

Verw.-Zw.: RT 2025

EINBLICK-Layout: Bettina Möbus